

ATTACK WORKER

Gebrauchsanleitung

ATTACK WORKER

Brust- / Sitzgurtkombination

Technische Änderungen vorbehalten

KURZBESCHREIBUNG

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die Brust-Sitzgurt-Kombination dient in Verbindung mit geeigneten Sicherungsmitteln und -methoden zur Absicherung von Personen in Vorstiegssituationen gegen Absturz, ebenso zum Halten und Rückhalten, insbesondere bei Rettungsaktionen.

Geeignete Sicherungsmittel und Methoden zur Sicherung einer Vorstiegssituation sind z. B.: Dynamikseile EN 892 in Verbindung mit einer dynamisch wirkenden Seilsicherung, oder entsprechender Falldämpfung in Verbindung mit geeignetem Karabiner EN 12275, EN 362 und Verbindungsmittel EN 354 bzw. Anschlagmittel EN 795. Die Anwendung setzt eine entsprechende Kenntnis im Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung und den Risiken von Tätigkeiten im absturzgefährdeten Bereich voraus.

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma BORNACK nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

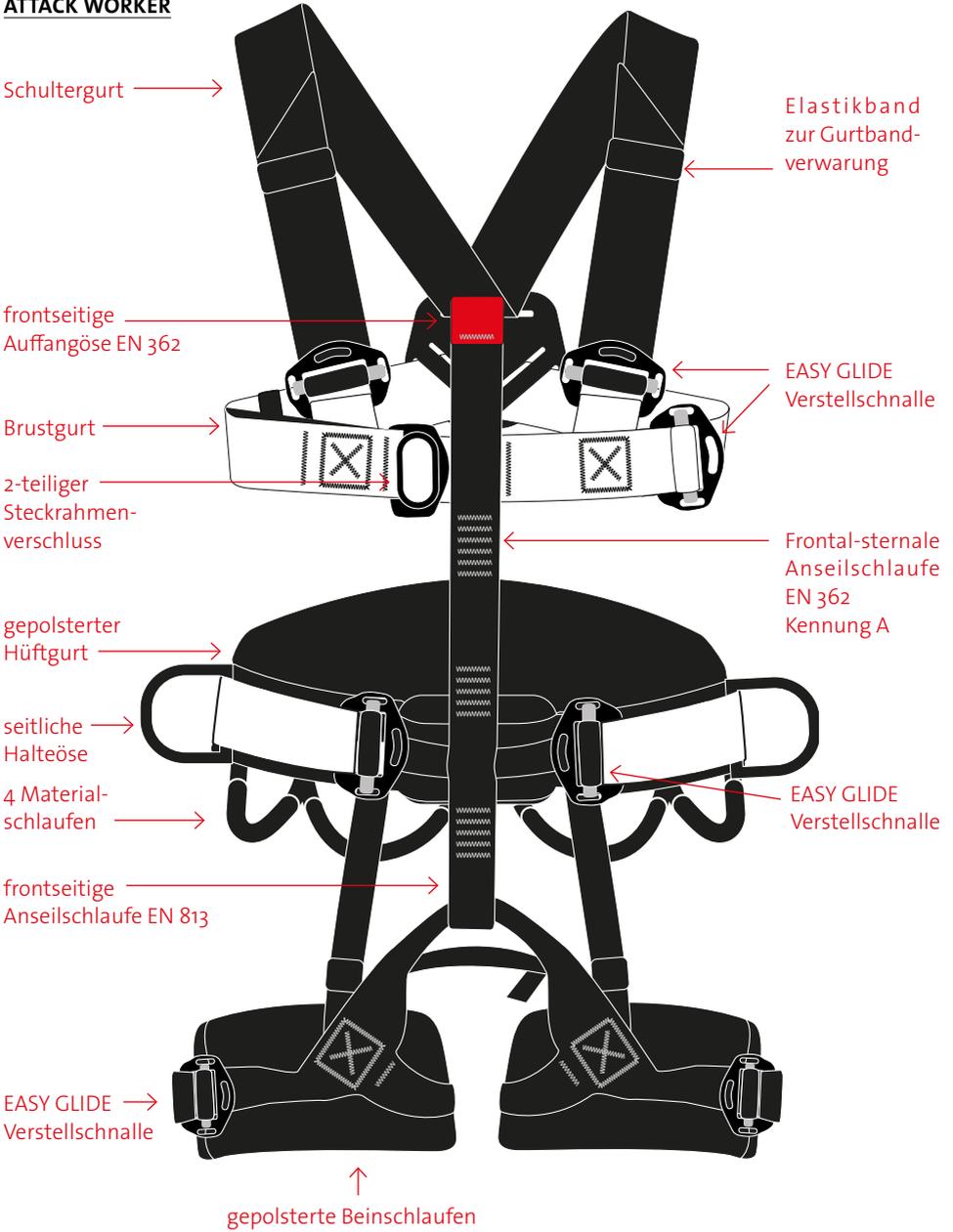
AUSSTATTUNG

- frontseitig Auffangöse EN 361
- frontseitige Anseilschlaufen EN 813
- Materialschlaufen 4x
- rückseitige Rückhalteschleufe geprüft nach EN 358
- hochmoderne Polyamidgewebe
- seitliche Halteösen
- Größen:
 - S-M
 - M-XL

EINSATZ

- Auffangen
- Halten
- Retten
- Klettern
- Bergsteigen
- Bergrettung
- Luftrettung
- Intervention

ATTACK WORKER



HINWEISE VOR DEM EINSATZ



Prüfung vor jedem Einsatz unbedingt durchführen!

- Werden bei der Prüfung vor dem Einsatz geringste Mängel an der PSA festgestellt, darf diese PSA nicht mehr benutzt werden. Eine PSA-Komponente, die Mängel aufweist, darf nur in einer Vertragswerkstatt der Firma BORNACK geprüft bzw. instand gesetzt werden.

SICHTPRÜFUNG

- Beschlagteile auf Vollständigkeit und einwandfreien Zustand prüfen.
- Gurtbänder auf einwandfreien Zustand prüfen.
- Sämtliche Nahtstellen auf einwandfreien Zustand prüfen.

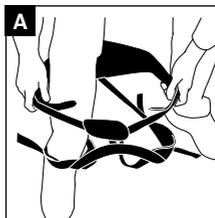
FUNKTIONSPRÜFUNG

- Schnallen schließen.
- EASY GLIDE Verstell schnallen lassen sich durch leichtes Ankippen positionieren und klemmen danach.

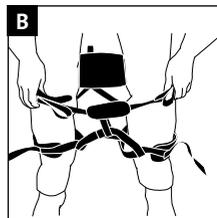
ATTACK IM EINSATZ

VORBEREITUNG

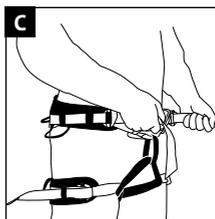
A Sitzgurt auslegen, so dass die Beinschlaufen nicht verdreht sind und die EASY GLIDE Schnallen an der Außenseite liegen.



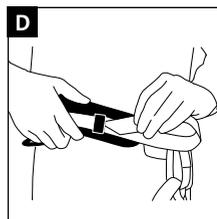
B Von oben durch den Hüftgurt in die Beinschlaufen steigen und hochziehen.



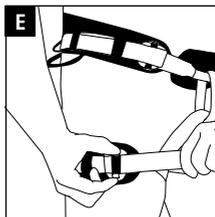
C Hüftgurt anpassen und schließen: Verstellband an den EASY GLIDE Schnallen des Hüftgurtes beidseitig nach vorne ziehen bis der Hüftgurt einen festen Sitz hat ohne nach unten zu rutschen.



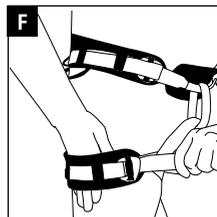
D Überstehendes Bandende kann durch den seitlichen Elastikbandring geschoben werden.



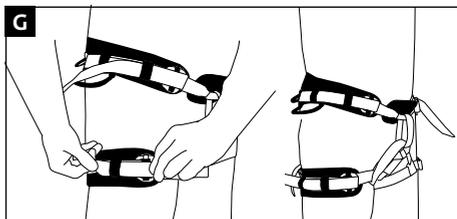
E Beinschlaufen schließen: Zum Zuziehen die EASY GLIDE Schnalle mit der anderen Hand etwas aufkanten und dann das Verstellband zuziehen.



F Das Anpassen der Beinschlaufe soweit vornehmen, dass noch eine Hand flach zwischen Beinschlaufe und Oberschenkel durchgeschoben werden kann.

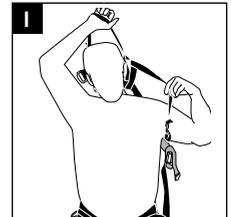
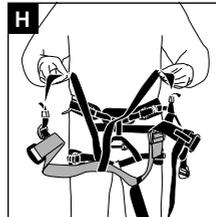


G Überstehende Bandenden verstauen: Die überstehenden Bandenden am Hüftgurt und an den Beinschlaufen durch den zum Verstauen vorgesehenen Elastikbandring zurücksühren.



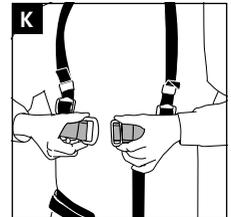
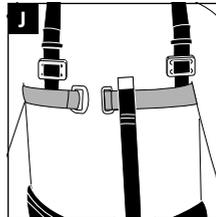
ATTACK IM EINSATZ

H Brustgurt auslegen, so dass die Träger und der Horizontalbrustgurt nicht verdreht sind, die Verstell schnallen und die frontseitige Anseilschleufe an der Außenseite liegen.



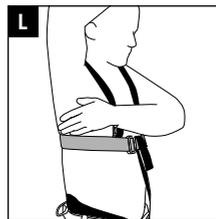
I Den Brustgurt anlegen wie eine Jacke.

J Brustgurt durch Verbindungsschleufe fädeln und so mit Sitzgurt verbinden.



K Den frontseitigen Steckrahmenverschluss schließen. An der linken Seite kann der Umfang stufenlos eingestellt werden. Den Umfang des Brustgurtes so einstellen, dass der geschlossene Gurt ein problemloses und komfortables Tragen ermöglicht, aber nicht zu locker sitzt.

L Die Tragehöhe des Brustgurtes so einstellen, dass der horizontale Brustgurt ca. eine Handspanne unter der Achselhöhle liegt.



Die Anpassung der Länge sollte so erfolgen, dass bei aufrechter Körperposition die Verbindung zum Sitzgurt leicht gestrafft ist, ohne dass die Bewegungsfreiheit eingeschränkt ist.

Führen Sie zur Überprüfung der Einstellungen einen Hängetest an einem sicheren Ort durch.

ACHTUNG:



Prüfen Sie auch während dem Gebrauch regelmäßig die Verschlüsse und Verstell schnallen.

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Die Materialschlaufen nicht zum Anseilen oder zum Positionieren verwenden!

ABBAU

Das Ablegen des Auffanggurtes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie das Anlegen. L – A.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitsbestimmungen besteht Lebensgefahr!

- PSA auch bei kleinen Mängeln nicht mehr benutzen.
- Beschädigte, sturzbelastete, zweifelhafte PSA oder Sicherheits-Geräte sofort der Benutzung entziehen. Kontrolle nur durch einen Sachkundigen und / oder eine schriftlich von BORNACK autorisierte Vertragswerkstatt. Dies ist in der Prüfkarte zu dokumentieren.
- Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen sind nicht zulässig.
- Der Auffanggurt ist Teil der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz und sollte einer bestimmten Person zugeordnet werden.
- Die PSA darf nur von ausgebildeten Personen benutzt werden, die mit der Materie vertraut sind und auch sicher mit deren Umgang und über die möglichen Gefahren bei der Nutzung unterrichtet sind.
- Gemäß den Unfallverhütungsvorschriften (UVV) ist für Nutzer von PSA gegen Absturz (Kategorie 3) eine theoretische Schulung und ein praktisches Training erforderlich. Nutzen Sie hierzu die Schulungs- und Ausbildungskompetenz der BORNACK Trainingszentren: hotline@bornack.de.
- Zubehör anderer Hersteller darf nur mit Zustimmung von BORNACK verwendet werden und darf die Funktion und Sicherheit der Schutzausrüstung nicht beeinträchtigen.
- Kleidung und Schuhe sind dem Einsatz und den Witterungsverhältnissen anzupassen.
- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand.
- Gesundheitliche Einschränkungen (z. B. die Einnahme von Medikamenten oder Alkohol, Herz-, Kreislaufprobleme) können die Sicherheit des Benutzers bei der Arbeit in Höhen und Tiefen beeinträchtigen.
- PSA bei Lagerung, Einsatz und Transport vor der Einwirkung von Hitze (z.B. Schweißflamme oder –funken, Zigarettenglut) sowie Chemikalien (Säuren, Laugen, Öle, etc.) und mechanischen Einflüssen (scharfe Kanten u.Ä.) schützen.
- Mögliche Fallstrecke bei sachgemäßer Anwendung aller erforderlichen PSA Komponenten: Bremsstrecke Falldämpfer (max. 175,0 cm) + (ggf. Reaktionszeit HSG) + Körpergröße (lichte Höhe der PSA) + Sicherheitsreserve 1,0 m.
- Bei längerem, bewegungslosem Hängen in einem Auffanggurt kann der Rückstrom des Blutes aus den Beinen behindert bzw. unterbrochen werden. Dies kann zu einem Hänge trauma führen, einem Kreislauf-Schock mit schwerwiegenden bis tödlichen Folgen.
- Vor Arbeitsbeginn ist ein Plan für Rettungsmaßnahmen von der verantwortlichen Person zu erstellen. Darin ist festzuhalten wie eine Person schnell und sicher gerettet werden kann und wie die Erste-Hilfe-Versorgung sichergestellt wird. Eine Rettung muss innerhalb von 10 bis 30 Minuten erfolgt sein. BORNACK unterstützt Sie mit der Erstellung von maßgeschneiderten Rettungsplänen und baut Ihren Rettungsplan in die durchzuführenden Trainings ein. hotline@bornack.de
- Die örtlichen Sicherheitsvorschriften (z.B. in Deutschland die Richtlinien der Berufsgenossenschaften BGR 198 und BGR 199) sowie der branchengültigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sind zu beachten.
- Einsatztemperatur: -20 °C bis +80 °C.
- Kompatibilität mit anderen Ausrüstungsteilen der PSA beachten.
- Auffanggurt auf die persönlichen Maße (mit entsprechender Kleidung) einstellen.

SONSTIGES

ZULASSUNG

Konformität mit der EG-Richtlinie 89/686/EWG.

Baumusterprüfung und Fertigungsüberwachung durch:

TÜV Süd, Product Service GmbH
Daimlerstr. 11, 85748 Garching
CE 0123

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach DIN EN ISO 9001.

Fertigungsüberwachung durch notifizierte Stelle Kategorie III

REGELMÄSSIGE PRÜFUNGEN

- Die vorliegende PSA muss mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen geprüft werden. Das Ergebnis muss in der Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung dokumentiert werden.

VERTRIEB

- Der Händler hat dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der Sprache des Bestimmungslandes mitgeliefert wird. Die jeweilige Übersetzung ist von BORNACK zu autorisieren.

SERVICE

Für weitere Rückfragen zur sicheren Benutzung dieser PSA oder zu ergänzenden Dienstleistungen von BORNACK, wie:

- Gefährdungsanalyse
- Rettungspläne
- Schulungen + Trainings
- Sachkunde-Prüfungen

Wenden Sie sich mit Ihrer Frage bitte an unsere E-Mail-Hotline: hotline@bornack.de
Wir helfen Ihnen gerne weiter!

WARTUNG

- Bewegliche Teile an Karabinerhaken und anderen Geräten ggf. mit dosiertem ölen der Gelenke gängig halten.
- Die Wartung darf nur von ausgebildeten sachkundigen Personen ausgeführt werden. Der Anweisung in dieser Gebrauchsanleitung ist strikt zu folgen.
- Gepflegte Schutzausrüstungen halten länger!

REINIGUNG

- Feuchte PSA luftig, nicht an künstlichen Wärmequellen trocknen. Metallkomponenten mit Tuch trockenreiben.
- Verschmutzte textile Komponenten (Auffanggurt, Seile, etc.) mit lauwarmen Wasser und wenig Feinwaschmittel reinigen. Danach ausgiebig klar spülen und an der Luft trocknen lassen. Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet!
- Für eine evtl. Desinfektion bitte an die E-Mail-Hotline wenden: hotline@bornack.de
- Nach Kontakt mit Salzwasser die PSA so lange nass halten, bis großzügig mit destilliertem Wasser gespült werden kann.
- Gerät ggf. mit Druckluft anblasen.

SONSTIGES

LEBENSDAUER / ABLEGEREIFE

Empfehlungen für den Einsatz von PSA gegen Absturz im Industrie- und Interventionsbereich:

Maximale Lagerungsdauer vor dem ersten Einsatz: 3 Jahre

Im ungenutzten Zustand, bei optimaler Lagerung und regelmäßiger Inspektion durch eine sachkundige Person kann der Gurt ohne Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit 3 Jahre gelagert werden.

Maximale Nutzungsdauer ab dem ersten Einsatz: 10 Jahre

Bei korrekter Anwendung, gelegentlich, nicht intensiv genutzt.

- ca 5 bis 10 Nutzungen p.a., z.B. im einfachen Schulungsbetrieb
- geringe mechanische Belastungen z.B. quasistatisch mit Körpergewicht
- < 50 Benutzungen p.a. bei normaler mitteleuropäischer UV-Einwirkung
- keine Beschädigungen oder deutliche Verschleißspuren

Intensive Nutzung und / oder extreme Einsatzbedingungen wie scharfe Kanten, chemische Einflüsse, etc. führen aus Sicherheitsgründen zu einer reduzierten Benutzungsdauer. Der Unternehmer hat dies in der Gefährdungsanalyse des Arbeitsplatzes sicherzustellen.

Der Unternehmer hat durch die Dokumentati-on der ersten Inbetriebnahme in der Prüfkarte bzw. dem Seiltagebuch die Einhaltung der maximalen Fristen sicherzustellen.

Die Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung ist bei der regelmäßigen Sachkundeprüfung vorzulegen und muss von einem Sachkundigen ausgefüllt werden.

Weitere detaillierte Informationen finden Sie im Internet www.bornack.de in der BORNACK-Schrift „Ablegereife von textilen PSA-Komponenten“.

REPARATUR

- Reparaturen dürfen aus Haftungsgründen nur vom Hersteller vorgenommen werden.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile vom Hersteller eingesetzt werden.

LAGERUNG

- Feuchte PSA **vor** der Lagerung trocknen.
- Lichtgeschützt und trocken lagern.
- PSA nicht in der Nähe von Heizungen lagern. Dauerhaft einwirkende Temperaturen von über +50 °C wirken sich negativ auf die Festigkeit des textilen Materials aus und verkürzen die Lebensdauer.
- PSA nicht mit aggressiven Stoffen (Öle, Fette, Säuren, Chemikalien, etc.) in Verbindung bringen.
- Geschützte Lagerung im Gerätekofter oder Gerätebeutel.

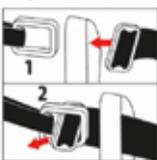
TRANSPORT

- Geschützter Transport im Gerätekofter oder Gerätebeutel.

SONSTIGES

PRODUKTKENNZEICHNUNG

Auf dem Produkt finden Sie folgende Kennzeichnung:

Sitzgurt		Brustgurt
 BORNACK ATTACK-WORKER Brust/Sitzgurtkombination Sitzgurt/Size: M-XL Art. Nr.: 1000250_G031 Charge-SN: 15-1012212-001 Date: 2015 max. Pers.: 1 EN 361:2002 EN 813:2008 EN 358:2000  CE 0123   www.bornack.de	<p>← Logo →</p> <p>← Produktname →</p> <p>← Produktart →</p> <p>← Größe →</p> <p>← Artikel Nr. →</p> <p>← Charge →</p> <p>← Herstelljahr →</p> <p>← Max. Nutzlast →</p> <p>← QR-Code →</p> <p>← Gebrauchsanleitung lesen / beachten →</p> <p>← Pictogramm Brust-, Sitzgurt-Kombination →</p>	 BORNACK ATTACK-WORKER Brust/Sitzgurtkombination Brustgurt/Size: Universal Art. Nr.: 1000250_G031 Charge-SN: 15-1234567-001 Date: 2015 max. Pers.: 1 EN 361:2002 EN 358:2000  CE 0123  Brustgurt nur in Kombination mit Sitzgurt verwenden  www.bornack.de
<p>EN-Norm →</p> <p>CE-Zeichen →</p> <p>Kontakt →</p>	<p>EN-Norm →</p> <p>CE-Zeichen →</p> <p>Kontakt →</p>	<p>← QR-Code Gebrauchsanleitung lesen / beachten →</p> <p>← Pictogramm Verbindungsschleufe einfädeln →</p>

PRÜFKARTE

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Die Prüfliste ist bei der jährlichen Prüfung durch den Sachkundigen vollständig auszufüllen.

Diese Prüfliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und endbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Typ Produktname: _____

Herstelldatum: _____

Serien-Nr.: _____

Kaufdatum: _____

Datum der 1. Benutzung: _____

Ablegereife spätestens: _____

	Datum	Unterschrift	Nächste Prüfung	Grund der Prüfung
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				
4. Jahr				
5. Jahr				
6. Jahr				
7. Jahr				
8. Jahr				
9. Jahr				
10. Jahr				



FALLSTOP

Ausrüstung zum Sichern und Retten in Höhen und Tiefen

SAFEPOINT

Ortsfeste Sicherungssysteme für Architektur und Industrie

BORNACK GmbH & Co.KG

Bustadt 39
74360 Ilsfeld
Germany

Fon + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-0
Fax + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-550
info@bornack.de
www.bornack.de

BORNACK Schweiz

Oholten 7
5703 Seon, AG
Switzerland

Fon + 41 (0) 62 / 886 30 40
Fax + 41 (0) 62 / 886 30 41
info@bornack.ch
www.bornack.ch